

# 133 Teilnehmer-Teams der ADAC Hansa Veteran Rallye kamen rechtzeitig zum grandiosen Deutschland-Spiel ins Ziel + + + FOTOGALERIE + + +

## Feld der Oldtimer trotz Affenhitze



as Lüneburg. "Der schwarze 190 SL, einfach genial, neuer als neu. Und der silberne 300 SL, der Traum eines jeden Jungen. Technisch eine Rakete", sagt Robert Hugo (53) beim Gang über den Platz am Sande, wo sich am Sonnabend Oldtimer-Schmuckstücke reihten. Der Hamburger Arzt nahm zum fünften Mal mit Beifahrer Peter Schümann (53) an der Hansa Veteran Rallye teil. Sein weißer Mercedes-Benz 190 SL ging mit der Nummer 78 an den Start.

Brütende Hitze herrscht bereits um 9.30 Uhr, als 133 historische Fahrzeuge, darunter 18 Motorräder, nach und nach über den roten Teppich rollen. Streckensprecher Gerd Rodewald begeistert die Zuschauer mit Details zu den Oldtimern. Gegen 10.40 Uhr steht Nummer 78 am Start. 105 PS hat das 49 Jahre alte Cabrio unter der Haube, das "einst einen Neupreis von 14 000 Mark hatte", erzählt Hugo. Sein Vater hat es 1972 für 4900 Mark gekauft. Hugo sen. hat den Mercedes kaum gefahren, meist stand er in der Garage, wo Robert und Freund Peter ihn nutzten, um heimlich zu rauchen. Mit 18 sind die beiden mit dem Auto nach Spanien gefahren. "Heute ist Peter der Schrauber und ich bin das Groschengrab", meint Hugo schmunzelnd.

Als Schutzmann Ernst Hintz am Start gute Reise wünscht, Bürgermeister Eduard Kolle die

Startfahne schwenkt, und das Publikum winkt, freuen sich die beiden einmal mehr auf die Veteran-Tour. Hugo hat in der 80er-Jahren seine Zivi-Zeit in Lüneburg absolviert, er liebt die Hansestadt und Region. Schümann, Maschinenbau-Ingenieur, stellt zufrieden fest: "Es klappert nichts, der Motor hört sich gut an. Obwohl, Pannen bewältigen, gehört dazu."

Die erste Gleichmäßigkeitsprüfung: 21,5 km/h Schnitt fahren, zwei Runden. "Ist eigentlich gar nicht zu schaffen, weil das Tacho plus minus fünf Kilometer anzeigt", meint das Team und bleibt locker. Denn dabei sein ist alles. Was die Streckenkarte betrifft, ist Schümann Profi. Und oft fährt man im Tross mit einem Nash Metropolitan, Porsche 356 Cabrio oder Käfer Cabrio. Und wenn die Fahrer mal nicht sicher sind, helfen freundliche Zaungäste per Fingerwink, zeigen, wo die anderen Fahrzeuge abgebogen sind. Langsam füllt sich der Bogen mit den Kontrollstempeln, die es an den Durchfahrtskontrollen gibt.

Die Strecke über Heiligenthal, Wetzen, Putensen, Eyendorf, Raven ist "ein Traum. Allein und wunderschönen Dörfer, ein Dank dem Organisations-Team", sagt Hugo. Allein das holperige Kopfsteinpflaster lässt den Auspuff manchmal aufschlagen. In Soderstorf auf Gut Thansen ist Mittagspause, dann geht es über Rehlingen, Velgen, Barnstedt nach Embsen zum ADAC Fahrsicherheitszentrum. So mancher drückt auf die Tube, 16 Uhr ist Anpfiff Deutschland - Argentinien. Heinz Meyer vom Organisations-Team: "Die Ersten kamen nach 120 Kilometer um 14.15 Uhr ins Ziel. Alles prima gelaufen, es gab weder technische noch Hitzeausfälle."

## Mehr zum Thema

In Verbindung stehende News:

[Redaktion](#) / [Die Liste der Sieger](#)

Links:

[FOTOGALERIE](#)

### Die Liste der Sieger

**Klasse A2 (Baujahre 1905 - Ende 1918):** 1. Christa und Wilhelm Denecke, Bad Fallingbostel, Adler 5/13, Bj. 1914.

2. Manfred Ulbricht/Bade Baiger, Hamburg, Ford T Touring, Bj. 1914.

3. Sabine u. Günter Graf/Sinja Burger, Seevetal, Ford Tin Lizzy, Bj. 1914.

**Klasse A3 (Baujahre 1919 bis Ende 1930):** 1. Günther Kuhn/Ute Schultz, Verden, Citroen B2 Torpedo, Bj. 1920.

2. Karin und Frank Riebe, Berlin, Buick, Bj. 1929.

3. Jürgen Weiß/Ute Niehaus, Melle, Ford A, Bj. 1929.

**Klasse A4 (Baujahre 1931 - Ende 1945):** 1. Bohnhoff/Heinz-Dieter Brandt, Hamburg, Wanderer W40, Bj. 1936.

2. Gundula und Fred-Norbert Schreib, Perleberg, BMW 326 Cabrio, Bj. 1939.

3. Ines und Detlef Kayser, Berlin, Amilcar C3 Sport, Bj. 1933.

**Klasse A5 (Baujahre 1946 bis Ende 1961):**

1. Friedhelm Meyer, Amelinghausen, DKW F93 3=6, Bj. 1958.

2. Kristin u. Joachim Breckwoldt, Hamburg, Mercedes 190 SL, Bj. 1961.

3. Sabine und Ehler Junge, Hamburg, Porsche 356 A Speedster, Bj. 1955.

**Klasse A6 (Baujahre 1962 bis Ende 1974):**

**1. Karin u. Klaus Petersen, Hamburg, Triumph TR4, Bj. 1963.**

2. Ilka und Mathias Gross, Lüneburg, Land Rover Serie 2A, Bj. 1962.

3. Melanie und Frank Ohlhagen, Lüneburg, Ford, Bj. 1966.

**Klasse S1 (Nutzfahrzeuge bis Ende 1961):** 1. Peter Kantorek/Susanne Anker, Kässbohrer-Omnibus, Bj. 1963.

2. Ralf Klatt/Wilfried Buss, Lüneburg, Magirus-Deutz F Mercur, Bj. 1955.

**Klasse M1 (Motorräder, Baujahre bis Ende 1918):** 1. Monika Schenk, Spenge, BMW R2.

2. Claus Petersen, Loxstedt, NSU 2 PS, Bj. 1904.

**Klasse M2 (Baujahre 1919 bis Ende 1930):** 1. Claus-Otto Ottmüller, Gifkendorf, NSU 601 TS, Bj. 1928.

2. Gerhard Brandenburg, Bardowick, DKW STPS, Bj. 1928.

**Klasse M3 (Baujahre 1931 bis Ende 1945):** 1. Walter Paulini, Amelinghausen, Bastert BFM 120, Bj. 1937.

2. Edmund und Egon Rindfleisch, Vögelsen, NSU OSL, Bj. 1935.

**Klasse M4 (Baujahre 1946 bis Ende 1961):** 1. Rüdiger Bauer/Jörg Bischel, Tostedt, BMW R 25/3, Bj. 1954.

2. Ralf Meyer, Egestorf, DKW RT 250, Bj. 1953.

**Klasse M5 (Baujahre 1962 bis Ende 1974):** 1. Markus Molter, Sandersneben, Suzuki T 500, Bj. 1972.

2. Peter Harms, Schenefeld, Honda CB 72, Bj. 1965.

**Gesamtsieger Automobile:** Karin u. Klaus Petersen, Hamburg, Triumph TR4, Bj. 1963.

**Gesamtsieger Motorräder:** Rüdiger Bauer/Jörg Bischel, Tostedt, BMW R 25/3, Bj. 1954.

